

Museen und Sammlungen im Landkreis Haßberge

KULTUR RAUM
HASSEBERGE





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Museen sind unverzichtbare außerschulische Bildungseinrichtungen und Bewahrer unserer regionalen Kultur und Geschichte. Bei einem Museumsbesuch oder einer Führung lernen wir unsere Geschichte neu kennen, vertiefen unser Wissen und entwickeln neue Perspektiven. Im Landkreis Haßberge verfügen wir derzeit über neunzehn Museen, Dokumentationsstätten und Sammlungen, die mit spannenden Exponaten und interessanten Einblicken in die Vergangenheit aufwarten. Vom Heimatmuseum über die Gedenkstätte bis zur Spezialsammlung, egal ob drinnen oder draußen, jung oder alt – unser Landkreis hat einiges zu bieten.

Ich lade Sie herzlich ein, die Museen, Gedenkstätten und Sammlungen in unserem Landkreis (neu) zu entdecken. Planen Sie doch einmal einen Besuch an einen dieser Orte. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Wilhelm Schneider".

Wilhelm Schneider
Landrat



Burgruine Altenstein,
Zweckverband Deutscher
Burgenwinkel
Wilhelm-von-Stein-Straße 10
96126 Maroldsweisach/ Altenstein

Dr. Alexander Blöchl
Telefon: 09532 922228
Mail: burgenwinkel@
maroldsweisach.de
www.deutscher-burgenwinkel.de

Burgeninformationszentrum Altenstein

Entdecken Sie das Mittelalter im Burgeninformationszentrum Altenstein im Deutschen Burgenwinkel, einem einzigartigen Kulturräum im Naturpark Haßberge mit über 20 Burgen und Burgruinen. Besuchen Sie auf einer Wanderung entlang des Burgenkundlichen Lehrpfades die Außenstationen der Burgruinen Raueneck, Bramberg, Rotenhan, Lichtenstein, Gutenfels und Königsberg. Modelle und multimediale Präsentationen bieten ein eindrucksvolles Erlebnis für die ganze Familie.

Öffnungszeiten

Mai bis September + bayer. Osterferien:
Mi. – So., feiertags 10 – 17 Uhr

Oktober bis April:
Sa., So., feiertags 10 – 17 Uhr

Dorflädchen Friesenhausen
Dahlbergstraße 8
97491 Aidhausen/ Friesenhausen

Andrea Meub
Telefon: 0151 40755614
Mail: andrea-meub@gmx.de



Foto: Andrea Meub

Dorflädchen Friesenhausen

Dieser historische Dorfladen ist mit seinen vielfältigen, noch gut erhaltenen Waren, eine Besonderheit. In diesem ehemaligen Gemischtwarenladen kommen die Besucher aus dem Staunen nicht heraus. Hier können original verpackte Süßigkeiten, Putzmittel, Babybekleidung und vieles mehr bewundert werden. Im hinteren Bereich des denkmalgeschützten Gebäudes können ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer sowie eine nach historischem Vorbild eingerichtete Küche besichtigt werden.

Öffnungszeiten
Nach Vereinbarung



Eisenbahnmuseum Hofheim
Bahnhofstraße 18
97461 Hofheim i. UFr.

Walter Lehmann
Telefon: 09523 1305

Eisenbahnmuseum Hofheim

Im Hofheimer Bahnhof wurde vom ehemaligen Bahnhofsvorsteher Emil Lehmann und seiner Frau 1976 ein Privatmuseum eingerichtet. Es zeigt in großer Fülle alles, was mit der Geschichte und Technik der Lokalbahn Haßfurt-Hofheim zu tun hat sowie mit der Geschichte der Eisenbahn im Allgemeinen. Das Museum besteht aus dem ehemaligen Schalter- und Kassenraum, dem Wartezimmer und der Güterhalle. Auf dem Außengelände können eine Signalallee, verschiedene Lokomotiven, Zugwagen und eine Draisine besichtigt werden.

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung

Feuerwehrmuseum Mechenried
Raiffeisenstraße 8
97519 Riedbach/ Mechenried

Reiner Schuster
Telefon: 09521 3603, 0160 1052286
Lothar Ullmann
Telefon: 09727 1402
Mail: feuerwehrmuseum@kfv-hassberge.de
www.kfv-hassberge.de/über-uns/feuerwehrmuseum



Foto: Reiner Schuster

Feuerwehrmuseum Mechenried

Das Feuerwehrmuseum Mechenried zeigt die Sammlung an Feuerwehrutensilien von Gerhard Kalnbach mit etwa 2.000 Stücken. Sie umfasst Exponate wie Helme, Armaturen, historische Spezialkleidung und vieles mehr. Eines der bedeutendsten Objekte ist ein über 260 Jahre alter Helm. Das Museum befindet sich seit 1987 in der Alten Schule in Mechenried und wurde nach einer Sanierung der Räumlichkeiten 2009 neu eröffnet.

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

1. So. im Monat 14 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung



Garnisonmuseum Ebern
Im Frauengrund 3, Gewerbepark
96106 Ebern

Wilhelm Kleinlein
Telefon: 09531 8319 oder
09531 1304
Mail: wilhelm-kleinlein@mail.de

Garnisonmuseum Ebern

Das Garnisonmuseum in der ehemaligen Balthasar-Neumann-Kaserne in Ebern, im Untergeschoß des Gathauses Zum Stadl, erinnert an das dort stationierte Panzergrenadierbataillon 101/103 und das Panzeraufklärungsbataillon 12. Auf 310 m² wird in neun Räumen das Leben der Soldaten von 1960 bis 2004 dargestellt. Zahlreiche Exponate, von Uniformen und Abzeichen bis hin zu Waffen und Feld-Essensbesteck, vermitteln ihr Alltagsleben. Eine besondere Attraktion ist der Schutzbunker, der am tiefsten Punkt des Kellergeschosses zu besichtigen ist.

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung für Gruppen von 4-15 Personen

Heimatmuseum Ebern
Am Grauturm/ Post: Marktplatz 42
96106 Ebern

Bürgerverein Ebern 1897 e.V.
Stefan Andritschke
Telefon: 09531 944880
Mail: buergerverein.ebern@t-online.de
www.heimatmuseum-ebern.de



Heimatmuseum Ebern

Neben dem Grauturm in Ebern befindet sich das vom Bürgerverein Ebern geführte Museum. Auf 17 Räumen mit über 3.500 Exponaten wird das Wohnen und Arbeiten der Bevölkerung von Ebern und Umgebung seit 1850 anschaulich dargestellt. Der Bürgerverein Ebern bietet für Kinder spezielle museumspädagogische Programme: Ausgebildete Kinderführende leiten Gleichaltrige „auf Augenhöhe“ durch das Museum. Die Führungen orientieren sich an den Lehrplänen der bayerischen Schulen und können im Unterricht verwendet werden.

Öffnungszeiten

So., feiertags 14 – 17 Uhr



Foto: Roland Simon

Heimatmuseum Stettfeld

Am Rathaus 1

96188 Stettfeld

Arbeitskreis Geschichte Stettfeld

Doris Simon

Telefon: 09522 7819 oder

09522 437

Mail: roland-simon57@t-online.de

Heimatmuseum Stettfeld

Der Arbeitskreis Geschichte Stettfeld lädt ein, das Vergangene zu verstehen, Neugierde zu wecken, das Alte zu bewahren und Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Das Museum befasst sich mit dem Leben von der Wiege bis zur Bahre. Zusätzlich zeigt es regionaltypisches Handwerk sowie Handarbeiten früherer Zeiten. Ein Bereich führt auch in die dunkle Geschichte der Gemeinde, als ein Bombenangriff einen Teil Stettfelds völlig zerstörte.

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung

Jüdische Lebenswege – Museum
Kleinsteinaich
Am Kirchplatz 3
97519 Riedbach-Kleinsteinaich

Arbeitskreis Landjudentum
Kleinsteinaich, Bernd Brünner
Telefon: 09526 774
Mail: info@museum-kleinsteinaich.de
www.museum-kleinsteinaich.de



Foto: Bernd Brünner

Jüdische Lebenswege – Museum Kleinsteinaich

In einem Fachwerkhaus von 1715 befindet sich eine Dauerausstellung zum „Bewahren und Gedenken“ der Geschichte der unterfränkischen Landjuden und der jüdischen Familien Kleinsteinaichs. Auf zwei Etagen erfahren Besucher durch einen modernen Medienmix, warum und unter welchen Bedingungen sich Juden hier ansiedelten und das Dorfleben prägten. Die Ausstellung bietet Einblicke in die Ortsgeschichte, die ehemalige Synagoge, Mikwe, den jüdischen Friedhof und die Schule. Neben dem friedlichen Zusammenleben wird auch die Zeit des Nationalsozialismus thematisiert.

Öffnungszeiten

1. und 3. So. im Monat 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung



Foto: Gertrud Bühl

Kreuzweg Breitbrunn
Neubrunner Weg
96151 Breitbrunn

Gertrud Bühl
Telefon: 09536 201

Kreuzweg Breitbrunn

Der im Jahr 2011 eingeweihte Kreuzweg in Breitbrunn stellt eine besondere Art eines offenen Museums dar. Er zeigt nicht nur die vierzehn Stationen eines Kreuzwegs. Hier wird auf einer Strecke von einem Kilometer der künstlerisch bearbeitete Stein der umliegenden Steinbrüche präsentiert. Viele Bewohner von Breitbrunn gingen in langer Tradition ihrem Broterwerb hier nach. Die Figuren und Szenen des Kreuzweges wurden aus bruchrauen Findlingen dieser Steinbrüche herausgearbeitet. Sie zeigen die natürliche Symbiose mit unserer reizvollen Landschaft.

Öffnungszeiten: Der Weg ist jederzeit zugänglich. Weitere Infos finden sich vor der ersten Station, auf der rechten Seite. Führungen sind auch nach Vereinbarung möglich.

Dokumentationszentrum Historismus
Neben der Ritterkapelle Haßfurt
Obere Vorstadt 17
97437 Haßfurt

Tourist-Information Haßfurt
Telefon: 09521 688-300
Mail: touristinfo@hassfurt.de
www.hassfurt.de



Foto: Stadt Haßfurt

Dokumentationszentrum Historismus

Direkt neben der Ritterkapelle befindet sich die um 1450 errichtete Michaelskapelle, ein Beispiel für wiederholte grundlegende Umgestaltungen eines Kirchenraums. Sie bildet zusammen mit der Ritterkapelle ein bedeutendes Ensemble und veranschaulicht den Wandel von Zeitgeist, Liturgie und Sakralraum. In Zusammenarbeit mit der Stadt Haßfurt und der katholischen Pfarrgemeinde wurde in der Michaelskapelle eine Dokumentation zur Geschichte der Ritter- bzw. Marienkapelle bis ins 19. Jahrhundert installiert.

Öffnungszeiten
Mai bis Oktober:
So. 14 – 17 Uhr

November bis April:
Nach telefonischer Vereinbarung



Foto: Werner Hogen

Museum Fabrikschleichach
Ehem. Spritzenhäuschen
Balthasar-Neumann-Weg
96181 Rauhenebrach

Werner Hogen
Telefon: 09554 1523

Museum Fabrikschleichach

Das Fabrikschleichacher Dorfmuseum ist in dem ehemaligen Spritzenhäuschen der Feuerwehr untergebracht. In diesem kleinen Museum kann man hauptsächlich Stücke, die mit der Fabrikschleichacher Geschichte zu tun haben, sehen. Die meisten Ausstellungsstücke hängen mit der früheren Glasfabrikation zusammen. So sind z. B. Arbeitsgeräte zur Glasherstellung und einzelne Glasutensilien ausgestellt. Der Eintritt ist kostenlos.

Öffnungszeiten: Das kleine Museum kann während der Öffnungszeiten der gegenüberliegenden Töpferei oder des Café Ton besichtigt werden. Der Schlüssel ist in der Töpferei erhältlich.

Regiomontanus-Ausstellung
Salzmarkt 2
97486 Königsberg

Verwaltung Stadt Königsberg
Telefon: 09525 922226
Mail: info@koenigsberg.de
www.koenigsberg.de/regiomontanus/ausstellung



Regiomontanus in Königsberg

Regiomontanus, 1436 in Königsberg als Johann Müller geboren, war ein bedeutender Wissenschaftler und Mathematiker des 15. Jahrhunderts. Am Salzmarkt ist eine umfassende Sammlung über den berühmten Mathematiker und Astronomen zu sehen.

Öffnungszeiten
Nach Vereinbarung



Foto: Adrian Price

**Rotkreuz-Museum
Goßmannsdorfer Tor
97461 Hofheim i. Ufr.**

**Stefan Hellfeier
Telefon: 09523 503962 oder
0151 15576650
Mail: rk-museum-hofheim@gmx.de**

Rotkreuz-Museum Hofheim i. UFr.

Das Rotkreuzmuseum befindet sich seit 1999 im Kapellentor (auch Goßmannsdorfer Tor genannt) in Hofheim, einem zweigeschossigen Fachwerk-Torhaus aus dem Jahr 1540, das 1730 unter Fürstbischof Greiffenclau renoviert wurde. Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Roten Kreuzes mit Exponaten wie Verbandsmaterial, Blutspende-Utensilien, einer vollständigen Buchreihe des Suchdienstes und einem Krankenzimmer um 1900. Ein Highlight ist die Originalapotheke aus Ermershausen von 1903.

**Öffnungszeiten
Nach Vereinbarung**

**Schmiedemuseum Kirchlauter
Kirchenstraße 6
96166 Kirchlauter**

**Verwaltungsgemeinschaft Ebelsbach
Telefon: 09522 7250 oder
Karl-Heinz Kandler
Telefon: 09522 72526**



Foto: Karl-Heinz Kandler

Schmiedemuseum Kirchlauter

Der „Hochs-Peter“ (geb. 1897, gest. 1970) hat diese alte Schmiede im Jahr 1923 eingerichtet und bis 1966 betrieben. Das Schmiedemuseum Kirchlauter zeigt die Schmiede mit der Einrichtung aus der Erbauerzeit. Im Obergeschoss können bäuerliches Inventar, Werkzeuge und landwirtschaftliche Gebrauchsgegenstände besichtigt werden, die in der Landwirtschaft des früheren Schmiedes verwendet wurden. Auf Wunsch werden Schmiedevorführungen gezeigt.

**Öffnungszeiten
Nach Vereinbarung**



Foto: Iris Wild

Synagoge Gleusdorf
Dorfstraße 3A
Ortsteil Gleusdorf
96190 Untermerzbach

Träger- und Förderverein Synagoge
Memmelsdorf (Ufr.)
Telefon: 09533 982354
Mail: info@synagoge-memmelsdorf.de
www.synagoge-memmelsdorf.de

Synagoge Gleusdorf

Die jüdische Gemeinde in Gleusdorf besaß seit dem 18. Jahrhundert eine Synagoge, die 1857 neu gebaut wurde. Ab 1910 kaum noch als Gotteshaus genutzt, wurde sie an einen christlichen Nachbarn verkauft. Nach der NS-Zeit als Lager genutzt, wurde das Gebäude saniert und ist heute wieder zugänglich. Eine Ausstellung im Nachbargebäude dokumentiert die Geschichte der Gemeinde.

Öffnungszeiten

Zu Veranstaltungen und nach Vereinbarung

Synagoge Memmelsdorf i. Ufr.
Judengasse 6
96190 Untermerzbach

Träger- und Förderverein Synagoge
Memmelsdorf (Ufr.)
Telefon: 09533 982354
Mail: info@synagoge-memmelsdorf.de
www.synagoge-memmelsdorf.de



Foto: Gerhard Hagen

Synagoge Memmelsdorf

In Memmelsdorf wird die Geschichte des fränkischen Landjudentums von der Mitte des 17. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gezeigt. Eine Bildschirmpräsentation beleuchtet Themen wie Handel, Wohltätigkeit, Frauen, Industrialisierung, den Ersten Weltkrieg, das Pogrom 1938 und die Auflösung der jüdischen Gemeinde. Die 1728/29 erbaute Synagoge ist die älteste noch bestehende in Unterfranken. Auch der 1835 errichtete Friedhof ist noch erhalten.

Öffnungszeiten

Zu Veranstaltungen und nach Vereinbarung



Foto: Stadt Zeil

Treffpunkt Heimat im
Dokumentationszentrum Zeiler
Hexenturm
Obere Torstraße 14
97475 Zeil a. Main

Stadt Zeil a. Main
Telefon: 09524 949861
Mail: info@zeil-am-main.de
www.zeil-am-main.de/
freizeit-kultur/treffpunkt-heimat

Treffpunkt Heimat Zeil am Main

Die Dokumentation in Zeil zeigt die Vertreibung und Integration der Römerstädter aus dem Sudetenland. Sie beleuchtet die Geschichte des Sudetenlandes und der Stadt Römerstadt, die Vertreibung, den Neuanfang mit der Römerstädter Wallfahrt, die Patenschaft mit Zeil und die Entwicklung nach dem Kalten Krieg. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen fast 1000 Heimatvertriebene nach Zeil. 2014 begann eine Partnerschaft mit Rymarov in Tschechien, dem früheren Römerstadt. Mit einer umfangreichen Bibliothek kann das Wissen im Treffpunkt Heimat noch vertieft werden.

Öffnungszeiten

s. Webseite der Stadt Zeil unter www.zeil-am-main.de/freizeit-kultur/treffpunkt-heimat

Waagensammlung Peter Ulrich
Bürgerwerkstatt
Marktplatz 7
96190 Untermerzbach

KOMM Bürgerzentrum Untermerzbach
Telefon: 09533 982314
Mail: bibliothek@untermerzbach.de



Foto: Gemeinde Untermerzbach

Waagensammlung Peter Ulrich

Eine überregional bedeutsame Waagensammlung ist im KOMM, dem Bürgerzentrum Untermerzbach, zu finden. Die rund 200 Exponate hat Peter Ulrich in jahrzehntelanger Sammlungstätigkeit zusammengetragen und der Gemeinde gestiftet. Die außergewöhnlichen Exponate sind in Vitrinen untergebracht und detailliert mit Angaben zum Erwerb und ihrer Zweckbestimmung beschrieben.

Öffnungszeiten
Nach Vereinbarung



Foto: Stadt Zeil

Dokumentationszentrum

Zeiler Hexenturm

Obere Torstraße 14

97475 Zeil a. Main

Stadt Zeil am Main

Telefon: 09524 949861

Mail: hexenturm@zeil-am-main.de

www.zeil-am-main.de/tourismus/

hexendokumentationszentrum

Zeiler Hexenturm

Zeil a. Main war im 17. Jahrhundert als Richtstätte des Hochstifts Bamberg Schauplatz großer Hexenverfolgungen und -verbrennungen. Über 400 sogenannte „Hexen“ wurden damals verbrannt. Das Dokumentationszentrum führt in diesen Teil der Zeiler Geschichte ein und gibt einen Überblick über den Zeitgeist der frühen Neuzeit, der Hexenglauben und -verfolgung erst möglich machte.

Öffnungszeiten

s. Webseite der Stadt Zeil unter www.zeil-am-main.de/tourismus/hexendokumentationszentrum



Museen und Sammlungen im Landkreises Haßberge

Landkreis Haßberge

Kulturförderung

Stabstelle Kreisentwicklung

Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Katharina Eckstein, Lea Laubmeister

kulturraum@hassberge.de

Tel.: 09521/27-324 oder -694

www.kulturraum-hassberge.de